

Pressemitteilung

Crailsheim, 20.02.12

Test MAN Hybridbus im Stadtverkehr Crailsheim

Ab dem 21. Februar 2012 wird im Stadtverkehr Crailsheim auf den Linien 52, 53 und 54 zwei Wochen lang ein dieselektrischer Hybridbus der Firma MAN getestet. Es handelt sich dabei um einen Solobus von zwölf Metern Länge vom Typ MAN Lion's City Hybrid. Im Praxisalltag soll ermittelt werden, ob der bereits in Serie gefertigte Hybridbus auch in Crailsheim die vom Hersteller angegebenen bis zu 30% Einsparung beim Kraftstoffverbrauch im Vergleich zu einem konventionellen Stadtbus halten kann. Dabei sollen jährlich bis zu 26 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Das Fahrzeug verfügt über ein serielles Hybridkonzept. Hierbei treibt ein Dieselmotor einen Hochleistungsgenerator an, der die Energie für zwei elektrische Fahrmotoren erzeugt. Beim Bremsen arbeiten die Fahrmotoren als Generator. Diese wandeln die Bremsenergie wieder in elektrische Energie um. Gespeichert wird diese in Hochleistungskondensatoren auf dem Dach des Fahrzeugs, sogenannten Ultracap-Modulen.

Mit der gespeicherten Energie aus den Modulen kann der Hybridbus abgasfrei und geräuscharm beschleunigen und mehrere hundert Meter rein elektrisch zurücklegen. Ist der Energiespeicher leer, wird der Dieselmotor wieder zugeschaltet. Dieser Verbrennungsmotor erfüllt den momentan höchsten Abgasstandard EEV. Durch die verbaute Start-Stopp-Automatik kann der Kraftstoffkonsum und die

Geräuschemission weiter gesenkt werden. Stadtbusse verbringen zwischen 25 und 40 Prozent Ihrer Betriebsdauer im Stand. Meist an der Haltestelle oder vor roten Ampeln.

Von außen kann man den Hybridbus durch sein stromlinienförmiges Dach erkennen, sowie durch die auffällige Beschriftung und grüne Lackierung. Im Innenraum finden die Fahrgäste den gewohnten Komfort der bereits eingesetzten Stadtbusse wieder: durchgehender Niederflur für leichten Einstieg ist eine Selbstverständlichkeit, sowie die behindertengerechte Ausstattung mit Absenkmöglichkeit und ausfahrbarer Rampe.